

weisse Gutsbezirke mit Landgemeinden zu vereinigen und
Zweckverbände zu bilden, letzte er anscheinlich die
die Befragung des Stimmrechts an die Reichsgesamtheit,
die doch zu den Gassen beitragen, erklärte der Minister
jedoch für gesetzlich. Auch den Vorstoß, Alles
der statistischen Feststellung zu überlassen, wies der Redner
zurück, der sich jedoch auch in humoristischer Weise über
den Vorwurf verbreitete, daß sein Gegenstand den Beifall
der deutschfeindlichen Partei finde. Abg. v. Rauch sprach
zufrucht mit einigen Vorkesseln und Verwahrungen die
Zustimmung des größten Theils der konservativen Partei
aus. Abg. Grem er empfahl einige von ihm eingebrachte
Abänderungsanträge, welche die Verhältnisse in den großen
Vororten betreffen. Abg. v. Hüene widerproch
den Compromißvorstellungen zu § 48, ließ es aber doch
unentschieden, ob das Centrum sich nicht in der Lage sein
würde, für das Gesetz zu stimmen. Damit schloß die
Generaldebatte. Zu § 1 wurde ein Antrag Richter, welcher
den Vororten großer Städte die Annahme der Städte-
ordnung erleichtern wollte, nach einiger Debatte abgelehnt.
Die Verhandlung gelangte bis zu § 14, welcher nach dem
oben erwähnten Compromißantrage angenommen wurde,
und wurde alsdann die Sitzung auf morgen Dienstag
verlagt. Der Debattebericht über gestern erfolgt in der
Abendnummer.

Hollische Lokalnachrichten vom 21. April.

Der Redakteur unserer Original-Beiträge trägt sich zur mit dringender Eile.

**— In der gestrigen öffentlichen Stadtratsverordneten-
Sitzung wurde ein Bescheid gefaßt, der von Wichtigkeit für
den lange geplanten Ausbau des Hauptbahnhofes ist,
indem ein Vertrag zwischen der Stadtverwaltung und dem
Post- und Telegraphenamt aufgegeben wurde, durch welchen
die bei dem Neubau vorzunehmenden Ueberlassungen von
Grund und Grundstücken an die Stadt geregelt werden; die
Entschädigungsfragen für das an der Bahnanlage zu ent-
ziehende untere Sauerthal und zur Hofstraße abzutretende Land
betragen 66204. Weiter wird ein Vertrag zwischen der
Stadt und der Eisenbahnverwaltung über die Einführung
der elektrischen Bahn in den Hauptbahnhof, sowie
eine andere Verfügung, auf welche die Stadt und der abge-
meiner Stadtratsbescheid, den Uebernahme der Eisen-
bahn durch den ersten Vertrag erwahrenden
Verpflichtungen aufzugeben.**

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Nachdem unsere Original-Beiträge sich zur mit dringender Eile.

— A. Neuburg, 20. April. (Gewitter.) Am letzten
Freitag und Samstag hatten wir in hiesiger Gegend zweimal
leichte Gewitter, verbunden mit starkem Westwinde und
Wetterfall. Die anhaltenden heftigen Niederschläge haben
sehr die Bestellung der Frühkornfelder und immer bedauer-
lich, doch hofft man immer noch Eintritt des Neumondes und den
hattegebene Gewittern auf günstige Witterung.

Weitzin, 20. April. (Goldene Hochzeit.) — Land-
wirthschaftliche Vereine. Das letzte Fest des hiesigen
Vereins wurde gestern die Scherenschnittfeier der hiesigen
Vereine. Die Feier, die im Jahre 17 und die hiesigen in
Jahre alt, hat noch sehr richtig. Ihre Zweckmäßigkeit wegen
hierzu allgemein beliebt, wurde ihnen eine Menge Gratula-
tionen und Wünsche von Vereinen und Privaten gebracht.
Von Se. Majestät erhielten die Vereine ein schönes Geschenk,
welches ihnen durch den hiesigen Kreis- und Kreisamt über-
reicht. Die heutige Veranstaltung des landwirthschaftlichen
Vereins war insofern eine hochbedeutende, als unter andern
Vorständen Herr Dr. Suchland aus Halle einen äußerst
lohnenden Vortrag über den Verband zur Förderung der land-
wirthschaftlichen Vereine hielt. Die Rede war sehr inter-
essant. Sehr angenehm befand es, daß der Vortrag eine ver-
nehmliche Stimmung zwischen beiden oben genannten Faktoren
bewirkte, weshalb auch viele der Zuhörer seine Zustimmung
haben abgaben, genannte Vereine als Vorwahr gegen die auch
in hiesiger Gegend sich geltend machende Sozialdemokratie fördern
resp. freitrag unterstützen zu wollen.

— Weitzin, 21. April. (Marktall.) — (Ein-
weihung.) Ein Berliner Consortium geht mit dem Plane
um, so ziemlich in die Weitzin unsere Stadt eine Marktallee
zu erbauen. Die vorerwähnten Unternehmungen mit den Weitzin
Herrn Herr zum Weitzin, die Weitzin und die Weitzin in
Grundstücke sind soweit gefordert, daß sie, sobald die Genehmigung
der Behörden gewonnen ist, zum definitiven Ablauf gebracht
werden können. Für unsere Stadt würde die Verwirklichung
dieses Planes zweifellos einen großen Vortheil in der Ge-
winnt und moderneren Verkehr bedenten. — (A. Weitzin.)
Wird die Einweihung des neu erbauten Postamtes in
Gegenwart der Oertr durch den Geistlichen des Mutterhauses,
Herrn Pastor Hubo, erfolgen.

**— Wagnersburg, 20. April. (Geflügel-Ausstel-
lung.)** — (A. Weitzin.) Heute findet die Ein-
weihung der großen allgemeinen Geflügel- und
Eingebirgelausstellung statt. Die Ausstellung umfaßt
nicht nur Vögel, sondern auch die Eier der Tauben.
Unter den Ausstellern befinden sich auch solche aus Halle an
der Seite G. Weitzin, die Weitzin u. s. w. Der Verein
Hansfranzverein beging am Sonntag die Feier der
Einweihung seines Heimathes und Haushaltung-
säulen bestimmt die Vereinsausgaben. Herr Ober-
präsident Faber hielt die Weitzin, Herr Weitzin, hiesige
Richter v. Weitzin über die Einführung, Einrichtung und
Ausstattung des Saales und sprach den Vereinskassen, welche
auch an der Weitzin Thätigkeit und Freigebigkeit die Vollendung
dieses wichtigen Zweckes ermöglicht haben, den herzlichsten Dank aus.
— (A. Weitzin.) — (A. Weitzin.)
Zu außerordentlichen Aufwendungen sollen unter Hinzutritt der
Stadt nach und nach vom hiesigen Kreis-Kommunalverbände
30 Millionen durch Anleihen aufgenommen werden. Die
Frage, wie hoch die Anleihe zu veranlassen sei, ist noch nicht ent-
schieden. Auf der am 10. April in Weitzin abgehaltene
Anleihe in der Höhe von 30 Millionen ist ein Streit aus-
gebrochen, in Folge dessen die Grundverwaltung 270 Verleuten
kandidat und sofort 23 entließ.

Industrie Handel, Finanzen.

**— In A. Weitzin, 20. April um 1. Mai eine
Reichsbanknote herausgegeben mit Kostenvermittlung und be-
trägt 100 Millionen Mark. Die Reichsbank faßt daher
bestimmen, an genannten Tag, welche nach diesem Zeitpunkt
— Die vom 20. April 1890 abgehaltene Sitzung wird
nachdem neue vierprozentige Pfandbriefe, die verlaufen zu 100-80
Weitzin, am 20. April hingen.**

**— Die am 20. d. M. in Gera stattgehabene General-
Versammlung der Geraer Zuckerfabrik und 23
berei zu Triebwerk von 19 Aktionären in Vertretung an
von 607 900. * Aktienkapital betragt. Nach den Vorlägen
der Verwaltung wurde die Vertheilung einer Dividende von 14
Prozent an die Aktionäre beschlossen. Die Aktionäre
wurde ertheilt und die Herren Kaufmann G. Schürberg-
Gera, General-Konkurrenz-Vorstand durch Zuruf in den
Geschäftsraum gewählt.**

**Der Geraer Fabrik-Buchdruck ist das nach-
stehende Patent auf ein Verfahren zur Verarbeitang von**

Schlossflächen beim Vertheilung von Soda, welche u. s. w.
für Bestäubung und andere Zwecke geeignet sind. Das Verfahren
soll einem unweitestehenden technischen Fortschritt einfließen.
— (Eintacht) Braunkohlenwerke und Briquet-
fabriken. In der am 16. d. M. in Berlin abgehaltenen
General-Versammlung waren 141400 Aktien mit 1414 Stimmen
vertreten. Der Geschäftswert und die Jahresverrechnung pro
1889, deren Resultate bereits bekannt sind, wurden genehmigt
zur Kenntnis genommen und die Vertheilung einer Dividende
von 6 Pct. für das Jahr 1889 beschlossen. Vom Vorjahre
wurde hieran noch bemerkt, daß nach dem Geschäftskennzeichen
eine Dividende von 6 Pct. möglich gewesen wäre, wenn nicht
die Kosten der 5-proz. Obligations-Anleihe (Disagio, Stempel etc.)
außer dem Gewinnvortrag des Jahres 1889 auch noch den Betrag
von 17140.90 * vom letzten Jahre Gewinn abstrich abstrich
hätten. Ueber die vorliegende Lage des Unternehmens befragt,
äußerte sich der Vorstand dahin, daß sich die Verhältnisse
und die Aus- und Vorrückung der Kohlenfelder in einem be-
trächtigen Zustande befinden, daß vornehmlich auf eine längere
Reihe von Jahren hinaus deren Rentabilität ohne weitere
Anlagen vertheilt sei. Dasselbe gelte bei den drei, der Gesell-
schaft zugehörigen Braunkohlenwerken, deren Produktion
wegen der Vorkäuflichkeit des Rohmaterials schärfen Absatz finde.
Man dürfe daher mit Vertrauen der weiteren Entwicklung
des Unternehmens und lohnenden Ertragsverhältnissen entgegen-
sehen.

Neueste Nachrichten und Depeschen.

Berlin, 21. April. (Fernsprechnachr. d. Holl. Htg.)
Die großen Frühjahrsparaden des Gardekorps finden dem
Vernehmen nach am Freitag, den 29. Mai, auf dem
Königsplatz Parade und am 30. Mai im Lustgarten zu
Potsdam statt.

**Der Geh. Sanitätsrat Dr. Gottmeyer, dirigirender
Arzt eines der ersten hiesigen Krankenhäuser, Weitzin,
dessen Ableben vor einigen Tagen gemeldet wurde, soll,
wie nunmehr verlautet, der Tod selbst gemeldet haben und
zwar aus Verzweiflung über ein Leiden, das von ihm
selbst und von anderen ärztlichen Autoritäten als unheilbar
erkannt worden war. Er lag vor längerer Zeit zu krank an
und von autoritatöser Seite wurde ihm nach ein-
gehender Untersuchung seines Zustandes dringend der Rath
ertheilt, sich einer Operation zu unterziehen. Zu diesem
Zwecke wurde er nach der königlichen Klinik überführt und
es stellte sich hier heraus, daß der Gehirnhirn an einem
unheilbaren Krebsleide litt.**

**Die „Post“ schreibt: Wie wir vernehmen, wird die
Theilnahme an den Festlichkeiten, welche am 18., 19. und
20. Mai d. J. zur Einweihung der Universität Kaufmann
stattfinden, um den Eintritt der Universität Kaufmann in die
Reihe ihrer Schwülner zu feiern, eine sehr bedeutende sein.
Die Hochschulen der Schweiz, der Niederlande, Frankreichs,
des skandinavischen Nordens und des slavischen Ostens
werden in großer Anzahl vertreten sein. Auch von Seiten
Deutschlands, Oesterreichs, Englands und Italiens sind
sehr Viele eingeladen.**

**Eigenach. Das Schadenfeuer in Köhlitz zerstörte
72 Gebäude, nahezu ein Drittel der Stadt. 80 Familien
sind obdachlos geworden. Eine Frau ist verbrannt. Ein
Hilfskomitee hat sich bereits gebildet.**

**Gumburg. Der Kaiser hat den Senator Dr. Giese
als Oberbürgermeister Altonas befristigt. — Der Kom-
mandeur des Dragoner-Regiments 18, Oberst von Patow,
hat seinen Abschied erbeten.**

**Petersburg. Es wird uns heute aus vorzüglicher
Quelle mitgetheilt, man hat unlängst die unliebsame Ent-
scheidung gemacht, daß die Herren Statistiker der allgemeinen
russischen Censurklasse sich bei Festsetzung der Pensionen
dermaßen vererthet haben, daß der genannten Klasse dabei
ein Verlust erwachsen ist, welcher auf nahezu 100 Millionen
Rubel veranschlagt wird. In Beamtentreisen geht das
Gerücht, daß eine Herabsetzung sämtlicher Pensionen ge-
plant wird, man scheint aber über die wirtschaftliche Natur
dieser Herabsetzung im Unklaren zu sein.**

**Belgrad. Die ungarische Regierung verlangte vor-
gestern seitens Serbien die Ansetzung des Fürstlichen
Christof. Die serbische Regierung hat dies Verlangen noch
nicht beantwortet. Christof richtet an seinen Schwager,
den Präsidenten der Sobranje, ein Schreiben, in welchem
er mittheilt, er werde in jedem Falle Paniga rächen und
Stamboul daselbst schicken, welches er Paniga bereitet,
zu Theil werden lassen.**

**Brüssel. In mehreren großen Kohlengruben des
Vorzugs liegt wegen Herabsetzung der Löhne ein Streik
ausgebrochen. Die Kohlenarbeiter rufen vom Streik ab.
London. In befeuerterrichteten Kreisen verlautet, die
Regierung beabsichtigt, das Parlament nach dem Schluß
der Session aufzulösen.**

**Göding, 20. April. Der Oberpräsident von West-
preußen, Herr v. Leipzig, ist schwer erkrankt; in der
letzte Nacht wichen die Kräfte nicht vom Krankenbett. Mög-
liche Erleichterungsanstöße laßen das Schlimmste befürchten.**

**Wons, 20. April. In mehreren hiesigen Kohlenbergwerken
des Kohlenbassins von Wons sind die Arbeiter wegen
Lohnstreitigkeiten ausständig. Der Verband der Arbeiter-
partei bietet Alles auf, um den Ausstand vereinzelter An-
stände zu verhüten.**

**Alais, 20. April. Die gestrige Versammlung der
Seiden Spinner und Seidenzüchter aus sämtlichen Bezirken
der Gegend, der Senatoren und Deputirte bewohnen, be-
schloß, einen Zoll von 50 Centimes das Rilo auf frische
Cocons, von 150 Centimes auf trockene Cocons, 7 Pct.
auf rohe Seide und 10 Pct. auf bearbeitete Seide zu be-
antragen.**

**London, 19. April. Aus Pittsburg verlautet: Die
streikenden Kohlenarbeiter zu Scottdale in Pennsylvania
vergalten sich fortwährend feindselig. Sie sprengten sogar
gestern den Boden eines großen Wasserbehälters, wodurch**

der ganze Kohlenvorrath verborben wurde. — Hauptmann
Charles Penny, der Vertreter Pineridges berichtet, daß die
Indianer unruhig wären und mit neuen Feindseligkeiten
drohten.

London, 21. April. (Neuermeldung.) Pittsburg.
Die Lage in Scottdale verschlimmert sich stündlich. Eine
große Menge von Arbeitern umgibt die Werksstätten der
Gesellschaft. Friede wird Bomben (?) und schießt auf die
Masse. Die Schrift erklären, daß die Verhaftungen der
Streikführer ohne Militär unausführbar wären.

Rom, 21. April. (Tribunalmeldung.) In Palermo
protestirten Sonntag 2000 Landleute gegen die Kopfsteuer.
Sie befreiten die in der Kaserne verhafteten Anführer und
vernichteten die Steuerregister. 22 verhaftet.

**Wien, 20. April. König Milan traf gestern Abend
in Wien ein und begiebt sich nach zweitägigem Aufenthalt
nach Paris.**

**Paris, 18. April. Der Dampfer „Beise“, der
gestern aus Madagaskar und Caennais in Marseille eintraf,
hatte fünfzehn Unteroffiziere der deutschsüdafrikanischen
Schutztruppe als Reisende an Bord. Während der Ueber-
fahrt sprang in einem Fieberanfall ein Deutscher, dessen
Name nicht angegeben wird, ins Meer und ertrank.**

**Paris, 19. April. Bei den heute in den Departements-
räthen Geraut, Dordogne und Maine-et-Loire stattgehabten
Wahlen dreier Senatoren wurden zwei Republikaner und
ein Konservativer gewählt. Der Stand der Parteien im
Senat wird dadurch nicht verändert.**

**Paris, 20. April. Bei drei gestern vorgenommenen
Wahlen zur Deputirtenkammer wurde in Morlaix ein
Republikaner gewählt, in Tours und Le Blanc fünf Stich-
wahlen erforderlich.**

**Petersburg, 20. April. Wie verlautet, soll der
Bruder des Zaren, Großfürst Vladimir, zum General-
Gouverneur von Polen ernannt werden.**

**St. Petersburg, 19. April. Heute Vormittag
statten Prinz Albert von Sachsen-Altenburg und Prinz
Wilhelm von Baden dem Kaiser und der Kaiserin in
Gasthause einen Besuch ab. — General von Werder reiste,
nachdem er sich Vormittags vom Kaiser und der Kaiserin
verabschiedet hatte, heute Abend 6 Uhr nach Berlin ab.**

**Petersburg, 20. April. In der gestrigen Sitzung
des slavischen Wohlthätigkeitsvereins wurde der hiesige
amerikanische Generalkonsul Crawford zum Ehrenmitgliede
ernannt. Der Präsident des Vereins Graf Ignatjew hob
hervor, daß man Crawford diese Auszeichnung erweise,
weil er stets bestrebt gewesen sei, in seinen Ausäußerungen
und Mittheilungen über russische Dinge Aufrichtigkeit
widerfahren zu lassen.**

**Stockholm, 20. April. Nach achtstägigem Auslande
im Grubendistrikt Norberg (Westmanland) verwarfren heute
die Arbeiter (ungefähr tausend) die entgegenkommenden
Vorhänge der Grubenarbeiter. Die Ruhe ist bis jetzt
nicht gestört worden; Militär ist dorthin abgegangen.**

**Vordamm, 21. April. Die hiesige Sport- und
Eportliga nahm eine Resolution an, in der sie auf die
möglichen Folgen einer Zollherabsetzung insbesondere für
Rohstoffe hinwies und die Regierung eindringlich aufzuforderte,
im Interesse der Stabilität der nationalen Produktion
dauernde Handelsverträge abzuschließen.**

**Boston, 19. April. Die Mannschaften der
34. Batterie weigerten sich gestern, zur Parade anzutreten,
indem sie sich über die große Anstrengungen im Dienste
beschwerten. Der Oberst vermachte die Leute schließlich
doch zum Antritt zu bewegen. Einige von den ältesten
Mannschaften sind verhaftet worden und sollen vor ein
Kriegsgericht gestellt werden.**

**New-York, 18. April. Der norddeutsche Lloyd-Dampfer
„Eider“, der heute nach Southampton abging, war der
Schauplatz einer blutigen Tragödie. Auf dem Promenaden-
deck erschoss ein junger Deutscher Namens Philipp Omdeder
eine junge hiesige Landmännin Louise Kroemer und jagte
sich dann selber eine Kugel durch den Kopf. Wie aus den
vorgeschundenen Briefen hervorgeht, waren Omdeder und
die Kroemer ein Liebespaar. Sie wanderten vor zwei
Monaten von Deutschland nach Amerika aus, konnten aber
keine Beschäftigung finden und beschloßen, zusammen zu
sterben. Die Kroemer, welche eigentlich Katharine Warth
heißt, war verheiratet und Mutter zweier Kinder, hatte aber
ihren Gatten verlassen.**

Wärte der Stadt Halle a. S.

**— Halle a. S., 21. April. (Breite mit Ausschluß der
Kalkenbühne über 1000 Rilo netto.) Weizen feinst
212 - 208 feinsten mittelfeinsten Sorten und ausbireitiger
über Weitzin, Hanneburg 206 - 216 Mt. Roggen
feinst 166 - 162 Mt. Gerste etwas gefragter, Weitzin 169 -
176, feinste Weitzin 177 - 182 Weitzin 145 - 160
Haler feinst 166 - 170 Weitzin amerikan. Weitzin ohne Anschlag
Donaumais 169 - 168 Mt. - Weizen feinst, Weitzin 185 -
208 rubig. Weizen 140 - 155, Sämmel erzt. Saad 42 - 40 netto. Weizen
incl. Roggen 100 Rilo netto - Halleische prima Weizenhäfte
feinst 47.50 - 48.50 abfallende Sorten billiger. Weizenhäfte
incl. Saad für 100 Rilo brutto bei geringen Vorräthen
feinst 34.00 - 35.00 Mt., abfallende Sorten billiger.
Weizen für 100 Rilo netto. Weizen 16 - 28 Weizen 19 - 21
Lupinen Amerikaner Weitzin 80 - 105 Mt. Weitzin 60 - 120
Mt. Weitzin feinst 80 - 140 Mt. Weitzin 60 - 27 Mt.
Weitzin feinst 15.50 - 16.50 Mt. Weitzin feinst 11.75 - 12.50
Mt. Weitzin feinst 10.75 - 11.25 Mt. Weizenhäfte 10.75**

Dannendecken, Stoppdecken, Reisedecken, wollene Schlafdecken und Pferddecken

Wahlrecht in reicher Auswahl (1893) H. C. Weddy-Fönicke.

